

Pressemitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH:

## **Wie sicher sind Industrieanlagen vor Cyberattacken?**

### **37. BremSec Forum „Industrie 4.0: Cybersicherheit von Automatisierungsanlagen“**

**Bremen, 20.01.2016.** Produktionsanlagen in Industrieunternehmen werden durch die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung – Industrie 4.0 – verwundbar für Angriffe aus dem Internet. Das Freie Institut für IT-Sicherheit e.V. lädt deshalb in Kooperation mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am Mittwoch, 03. Februar 2016, zum 37. Bremer Security Forum „Industrie 4.0: Cybersicherheit von Automatisierungsanlagen“. Experten aus der IT-Wirtschaft sprechen über Sicherheits-Lösungen und stellen Best Practice-Beispiele vor.

Die Digitalisierung und Vernetzung von Industrieanlagen schreitet schnell voran. Produktionen können heute problemlos per Smartphone gesteuert werden. Was einerseits Effizienz verspricht, birgt auch Gefahren. „Gezielte Cyberattacken können Produktionen lahmlegen und im Ernstfall stark beschädigen. Gerade im Mittelstand gibt es noch kein flächendeckendes Risiko-Bewusstsein“, so Kai Stührenberg, Teamleiter Innovation bei der WFB. Digitalisierung müsse daher immer auch mit einer IT-Sicherheitsstrategie einhergehen.

Das 37. BremSec Forum informiert über IT-Sicherheits-Lösungen zum Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS). Auf dem Forum sprechen zwei IT-Experten: Jens-Michael Lambrecht präsentiert den „Praxisbericht der swb Erzeugung“. Als langjähriger IT-Sicherheitsverantwortlicher für die Prozessleittechnik bei der swb Erzeugung AG & Co. KG berichtet er über IT-Sicherheitsanforderungen an die Prozessleit- und Automatisierungstechnik sowie deren praktische Umsetzung bei der swb.

Im zweiten Vortrag mit dem Titel „Projekterfahrungen bei KMU - nicht nur bei KRITIS“ beschäftigt sich Dieter Barelmann mit heutigen und

zukünftigen Anforderungen in der vernetzten Automatisierungs-IT. Barelmann ist Geschäftsführer des IT-Dienstleisters Videc Engineering GmbH.

Das 37. BremSec Forum findet am Mittwoch, 03. Februar 2016, im BITZ Bremer Innovations- und Technologiezentrum, Fahrenheitstraße 1, 28359 Bremen um 15.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 29. Januar unter [BremSec@ifitev.de](mailto:BremSec@ifitev.de) wird gebeten.

Weitere Informationen unter: [www.industrie4punkt0-bremen.de](http://www.industrie4punkt0-bremen.de)

**Presse-Kontakt:** Stefan Menge, Freies Institut für IT-Sicherheit e. V.,  
Telefon: 0421 3 65 19 00, [menge@ifitev.de](mailto:menge@ifitev.de)

**Verantwortlich:** Juliane Scholz, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH,  
Telefon 0421- 96 00 128, [juliane.scholz@wfb-bremen.de](mailto:juliane.scholz@wfb-bremen.de)

#### **Freies Institut für IT-Sicherheit e. V. (IFIT)**

Das Freie Institut für IT-Sicherheit ist ein 2007 gegründetes, unabhängig agierendes Kompetenznetzwerk. Primäres Ziel ist es, den Austausch rund um die Sicherheit von Daten und Informationstechnik-Systeme zu fördern, um so einen Beitrag zur Informationssicherheit zu leisten. Es initiiert regelmäßig die inzwischen über Norddeutschlands Grenzen hinaus bekannten Bremer Security-Foren (BremSec-Forum).

#### **WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH**

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH ist im Auftrag der Freien Hansestadt Bremen für die Entwicklung, Stärkung und Vermarktung des Wirtschafts-, Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen zuständig. Ihr vorrangiges Ziel ist es, mit ihren Dienstleistungen und Angeboten zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Bremen beizutragen und der bremischen Wirtschaft gute Rahmenbedingungen für den unternehmerischen Erfolg zu bieten. Weitere Informationen: [www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de).